

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Japan gewinnt den Olympischen Marathonlauf

56 der besten Dauerläufer aus 28 Nationen traten am vergangenen Sonntag, dem letzten Tag der leichtathletischen Wettkämpfe der Berliner Olympiade, zu dem klassischen Lauf von 42,195 Kilometer an. Unter ihnen waren zu sehen der Argentinier Zabala, der Olympische Marathonsieger von 1932, der gefürchtete Südafrikaner Coleman, die raschen Finnen Tamila und Muinonen. Die Schweiz war durch Max Beer und Franz Eha vertreten. Mit unbeschreiblicher Spannung nahmen hunderttausend Zuschauer im Stadion am Start teil. Die Besetzung des Stadions war stärker als am Tage der Eröffnungszereimonie. Die Umgebung des Reichssportfeldes und die Straßenränder des Marathonlaufweges waren schwarz von Menschen, die im Vorbeigehen einen Blick auf die Helden des Dauerlaufes werfen wollten. Die Piste führte vom Stadiontor weg quer durch das Maifeld zum Glockenturm, dann in westlicher Richtung bis zur Havel, dann über die Automobilrennstrecke der «Avus» zum Wendepunkt und von dort über die gleiche Strecke zurück. Bis zum Wendepunkt — 21. Kilometer — lag Zabala in Führung. Aber diese Wendemarke war auch das Signal zu einer sensationellen Wendung im Lauf, denn jetzt stieß ein kleiner, gelber Mann vor, zäh kämpfend, mit gleichmäßigem, kurzem und elastischem Trittschritt: der Japaner Kitei Son. Beim 32. Kilometer hatte Son schon eine halbe Minute Vorsprung, beim 39. führte er mit 1,10 Minuten Vorsprung. Noch waren drei Kilometer zu laufen. Für diese letzten drei benötigte er knapp 12 Minuten, für die letzten 100 Meter knapp 16 Sekunden — erstaunlich nach einem Lauf von 42 Kilometer. Er hat die Strecke in 2:29:19,2 Stunden zurückgelegt und damit den bisherigen Olympischen Rekord um 2:31:36 Minuten übertroffen. Als Zweiter kehrte vom Lauf der Engländer Harper in 2:31:23,2 Stunden, als Dritter, 19 Sekunden später, der Japaner Nan zurück. Die Schweizer Beer und Eha landeten im 34. und 38. Rang. Bild: Der Sieger Son trifft bei der Rückkehr vom Marathonlauf im Stadion ein.



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon: 51.790